

# Wer die Daten hat, hat das Geschäft

Mit seinem zweiten Workshop in diesem Jahr, diesmal in den Räumlichkeiten des Bremsenherstellers Brembo im italienischen Bergamo, verfolgte der gemeinnützige Verein Carmunication weiterhin das Ziel, Mitstreiter zu finden, die sich für den freien (Live-)Zugang zu im Fahrzeug generierten Daten stark machen. Rund 80 Personen waren der Einladung gefolgt.

Carmunication-Obmann Walter Birner blickte zunächst zurück auf die ersten Ideen zur Schaffung des Vereins, die im Rahmen der IAA 2015 entstanden sind, die eigentliche Gründung im Oktober 2016 und die gute Entwicklung bis in die Gegenwart. Aktuell zählt der Verein 36 Mitglieder. Beim Workshop in Bergamo waren auch Vertreter von 17 Unternehmen anwesend, die (noch) nicht Mitglied im Verein sind. Carmunication verfolgt laut Walter Birner politische und wirtschaftliche Ziele. Politische Unterstützung erhofft man sich mit der Entwicklung von technischen Lösungen, die einen direkten, bidirektionalen Zugang zu den Fahrzeugdaten ermöglichen, bei gleichzeitig sicherer Kommunikation. Damit sollen Innovationen, Wettbewerb und Konsumenteninteressen optimal miteinander verbunden werden. Bei der wirtschaftlichen Dimension verfolgt Carmunication nicht die Schaffung eines Geschäftsmodells, um Gewinne zu lukrieren. Das würde den Vereinszielen widersprechen. Vielmehr geht es um den individuellen Input jedes Mitglieds, aus dem dann ein Nutzen für alle Mitglieder abgeleitet werden kann. „Die Carmunication-Plattform eignet sich bereits jetzt für die Übertragung von Daten aus dem Fahrzeug, diese ist allerdings derzeit nur in eine Richtung möglich“, hielt Walter Birner fest.



Carmunication-Obmann Walter Birner (l.) und Managing Director Erik Lundtoft

## Daten als „Fingerabdruck der Mobilität“

Für Stéphane Derville von der Mobivia Group sind „die Daten der Fingerabdruck der Mobilität“. Wenn über Daten gesprochen wird, ist das immer mit einem globalen Anspruch verbunden. Daten können unterschieden werden in „On-Board“, „In-Vehicle“, „Surrounding“ und „Distance“. Bei der Übertragung von On-Board-Daten

in die Cloud gibt es für ihn aber Konflikte, die es noch zu lösen gilt. Das betrifft Sicherheitsbedenken hinsichtlich der Privatsphäre (GDPR, „General Data Protection Regulation“ auf EU-Ebene) und hinsichtlich der Fahrzeugintegrität (Car-Hacking). Für Christian Knobloch, Technischer Berater der FIGIEFA, ist der Aftermarket der Zukunft mit unterschiedlichen Szenarien zu Technologien, Wirtschaft, Recht und Standardisierung in Einklang zu bringen. Sechs Trends sind für ihn ablesbar: Zunächst einmal wird autonomes Fahren die Software-Standardisierung fördern, die Software-Services werden zunehmen, Software-Lösungen werden generell den kompletten Markt umkrempeln, die Einheitsgröße der Mobilität wird abnehmen, der Markt der Zukunft wird im Fahrzeug sein und schlussendlich wird der rechtliche Kampf um den fairen Zugang zu Fahrzeugdaten Gewinner von Verlierern trennen. Ihm zufolge sollten europäische OEM und der IAM gemeinsam das Ziel einer offenen Telematikplattform (OTP) verfolgen, denn nur so ließe sich verstärkt gegen Innovationen aus dem Silicon Valley und aus Asien auftreten. „Nur OTP kann auch den Wettbewerb unter den Programmierern stärker entfachen“, konkludierte der FIGIEFA-Vertreter. Ingo Sachse, seines Zeichens technischer Koordinator der Carmunication-Plattform, betonte den Anspruch, dass die Carmunication-Lösung „die Open Car Data Plattform“ sein will. Die Lösung sei offen für alle Datenformate und biete maximale Flexibilität für jeden Anwendungsfall. Als Datenquelle fungieren Live-Fahrzeugdaten und Telematiklösungen, die derzeit schon für BMW- und PSA-Modelle verfügbar sind. Bereits in der Gegenwart seien viele Lösungen von Carmunication-Mitgliedern auf dem Markt. Dazu zählen jene der Unternehmen Groupauto (vernetzte Werkstätten), HaynesPro (DTC-Decoding), Herth+Buss/Segmeno (DTC-Analysen), OBI+ (vernetzte Werkstätten/vernetzte Fahrzeugflotten) und Topmotive (vernetzte Kataloge). *ags* ◆



Rund 80 Teilnehmer waren der Einladung nach Bergamo gefolgt